

Rostlos glücklich...



Rostfreie Achsteile
lackieren

6.2011



**KORROSIONSSCHUTZ
DEPOT®**



Aufbau eines Schutzanstrichs für einen neuen Dreieckslenker



Anschleifen bzw. Anstrahlen des Altlacks, wobei nicht haftende Lackpartikel gelöst werden und Rost weitestgehend beseitigt wird.



Säubern und Entfetten des Achsträgers, z.B. mit Silikonentferner



Restrost mit Owatrol Öl sättigen, bei überwiegend blankem Blech und nur eher Flugrost besser Fertan oder BOB 1 einsetzen. Falze mit Owatrol Öl zulaufen lassen und versiegeln.



Überschüssiges Owatrol Öl abwischen, da es auf den blanken nicht saugfähigen Flächen keinen ordentlichen Haftgrund bildet. Ca. 24 Stunden trocknen lassen



2-3 Mal mit Ovagrundol streichen. Jeweils 6-24 Stunden oder länger Zwischentrocknungszeit lassen. (Alternativ YC Unterwasserprimer verwenden)



Fertig grundiert – 3 Anstriche Ovagrundol
Eine weitere Behandlung ist nicht zwingend erforderlich, der Schutz ist ausreichend.
Sehr schön zu sehen: der Lack verläuft vollkommen glatt ohne Pinselstriche.



Zur farblichen Anpassung folgen nun noch 1-3 Anstriche mit Chassislack O.H. Zwischen-trocknungszeit mindestens 12 Stunden
Hilfreich ist es die Ecken und Kanten zur besseren Deckung 1 x vorzustreichen.



Mit Chassislack O.H. 2 x einbaufertig gestrichen.
Auch dieser Lack verläuft ohne sichtbare Pinselstriche.



Für den hier gezeigten Dreieckslenker haben wir uns für einen Anstrich mit owatrolbasierenden Produkten, **Ovagrundol und Chassislack O.H.** entschieden. Der Vorteil dieser Variante liegt vor allem darin, dass beim Pinselauftrag keinerlei Pinselstriche in der Oberfläche zurückbleiben. Das behandelte Teil sieht aus als wäre es professionell mit der Lackierpistole gespritzt worden.

Gegenüber einem normalen Autolack (Acryllack etc.) hat Ovagrundol und Chassislack O.H. den Vorteil einer höheren Elastizität und somit auch einer höheren Steinschlagbeständigkeit. Die Kratzfestigkeit ist nach Durchtrocknung (das kann allerdings etwas länger dauern...) gleich zu setzen mit einem herkömmlichen Autolack. Bei einem Fahrzeug, dass in Zukunft nicht mehr unter extremen Bedingungen bewegt wird und bei dem der optische Anspruch im Vordergrund steht reicht das vollkommen aus.

Ähnliche Alternativen:

Eine höhere Kratzfestigkeit, bei gleichem Steinschlagschutz wie in der gezeigten Lösung, bieten **Brantho KorruX 3in1** und die **POR15 Rostverhütungslacke**.

Brantho KorruX 3in1 würde in diesem Beispiel Ovagrundol und Chassislack O.H. ersetzen. Auch hier sollten 3 Schichten aufgetragen werden, die restlichen Vorarbeiten sind identisch. Beim Pinselauftrag sieht man im Brantho KorruX 3in1 allerdings leichte Pinselstriche. Diese Variante sollte man wählen wenn der Nutzeffekt des Fahrzeugs gegenüber der Optik im Vordergrund steht. Alternativ kann 3in1 auch gespritzt werden, die Oberfläche sieht dann ebenfalls perfekt aus.

POR15 sollte nur auf vollkommen lackfreien und überwiegend rostfreien Teilen eingesetzt werden – hier ist die Vorgehensweise grundsätzlich komplett anders (siehe Anleitung POR 15). Auch bei POR15 verläuft die Oberfläche vollkommen glatt beim Pinselauftrag.